

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE B

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 3

Viehwirtschaft

I. Viehbestand

Rindvieh-, Schweine- und Schafbestand

2. Juni 1972

Vorbericht



Bestellnummer: 210310 – 721302

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Rindvieh-, Schweine- und Schafbestand im Juni	
1. Rindvieh	6
2. Schweine	8
3. Schafe	10

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet ohne Berlin (West)

Die letzte Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 3 "Viehwirtschaft 1970" enthalten.

Erschienen im August 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 0,50

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten", der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Am 2. Juni 1972 wurden die Rindvieh-, Schweine- und Schafbestände repräsentativ im Bundesgebiet erhoben. Methodisch ergaben sich gegenüber früheren Repräsentativzählungen keine Veränderungen. Der Auswahlatz bei den Repräsentativzählungen beträgt im Bundesgebiet ca. 18 %, so daß etwa in jeder 6. Zählfläche total gezählt wurde. Bei den Schafen ist das Verfahren insofern modifiziert, als in allen Bundesländern neben der repräsentativen Zählung die großen Schafherden total gezählt wurden. Die Ammen- und Mutterkühe wurden wie im Vorjahr nicht mehr unter den Milchkühen, sondern unter der Rubrik "alle übrigen Kühe" erfaßt.

Rindvieh: Der seit 1969 rückläufige Rindviehbestand hat gegenüber dem Vorjahr um 3 % abgenommen und damit die höchste Rückgangsquote in den letzten 20 Jahren aufzuweisen. Der seit der EWG-Abschlachtaktion 1970 anhaltende Rückgang in den Kuhbeständen und der dadurch verminderte Kälberanfall wirken sich hier nachhaltig aus. Insgesamt wurden 14,1 Mill. Rinder gezählt, d.h. 430 000 weniger als vor einem Jahr und 820 000 weniger als beim Höchststand 1969. Bemerkenswerte Bestandsverringerungen waren sowohl absolut als auch prozentual bei den Milchkühen (159 000 Tiere oder - 2,9 %), beim männlichen und weiblichen Jungvieh im Alter von 1 bis unter 2 Jahre (166 100 Tiere oder - 5,2 % und beim weiblichen Jungvieh im Alter von 3 Monaten bis unter 1 Jahr (59 000 Tiere oder - 3,8 %) zu verzeichnen. Relativ geringe Veränderungen ergaben sich bei den zur Bestandsergänzung wichtigen Färsen, Kalbinnen und Sterken (11 900 Tiere bzw. - 1,4 %), dem männlichen Jungvieh im Alter von 3 Monaten bis unter 1 Jahr (14 700 Tiere oder - 1,1 %) den Kälbern unter 3 Monate alt (2 300 Tiere oder - 0,1 %), den über 2 Jahre alten männlichen Schlacht- und Masttieren (40,0 %) sowie den zahlenmäßig geringer ins Gewicht fallenden jungen Zuchtbullen (+ 1,5 %). Der Rückgang in den Beständen der älteren Schlacht- und Mastkühe (- 16,3 %) und der älteren Zuchtbullen (- 9,7 %) erscheint demgegenüber prozentual besonders kräftig.

Die seit Jahren zurückgehende Zahl der Rinderhalter hat sich gegenüber dem Vorjahr um 51 000 (- 6,3 %), die der Milchkuhalter um 46 000 (- 6,4 %) vermindert. Dabei verlief die Entwicklung im Norden und Süden des Bundesgebietes etwa gleich, in den einzelnen Bundesländern aber unterschiedlich.

Schweine: Der Bestand an Schweinen war mit rd. 20,1 Mill. zwar um 302 000 (- 1,5 %) kleiner als im Juni 1971, übertraf aber immer noch den aller anderen vorangegangenen Junizählungen (gegenüber Durchschnitt 1966/71 + 6,6 %). Der bereits bei den Vorzählungen erkennbare Tendenzumschwung zur steigenden Produktion hat im Norden wegen der besonderen Entwicklung in Nordrhein-Westfalen bereits zu einem etwas größeren (+ 0,7 %) Bestand geführt, während im Süden noch rd. 390 000 Tiere (- 4,5 %) weniger gezählt wurden als im Vorjahr. Die Verminderung betraf im wesentlichen die älteren Schlacht- und Mastschweine von denen 259 000 (- 10,9 %) und die Läufer über 8 Wochen, von denen 112 000 (- 1,1 %) weniger festgestellt wurden als vor Jahresfrist. Die Zahl der Ferkel lag um 28 000 (+ 0,5 %) höher als 1971, wobei der Norden wiederum ein kleines Defizit im Süden ausgleichen konnte. In Baden-Württemberg war dabei die Aufstockung mit 3,1 % fast ebenso hoch wie in Nordrhein-Westfalen (+ 3,9 %), während in Schleswig-Holstein in dieser Altersklasse rd. 23 000 (- 4,6 %) weniger ermittelt wurden als im vergangenen Jahr. Die für die künftige Entwicklung entscheidende Gruppe der trächtigen Zuchtsauen hat gegenüber 1971 um 41 000 (+ 3,1 %) zugenommen (im Norden um + 2,3 %, im Süden um + 4,4 %). Prozentual am stärksten waren die Bestandszunahmen bei den trächtigen Jungsaunen (+ 12,9 %) (im Norden + 7,6 %, im Süden + 21,6 %). Die Zahl der Schweinehalter ist auf 863 630 d.h. um rd. 65 000 (- 7 %) zurückgegangen. Dabei war der Rückgang in Rheinland-Pfalz (- 9,7 %) etwas größer, in Hessen (- 6,1 %), Baden-Württemberg (- 6,2 %) und Bayern (- 6,4 %) dagegen etwas geringer als im Durchschnitt des Bundesgebietes.

Schafe: Der Schafbestand, der seit 5 Jahren wieder langsam zunimmt ist, auch gegenüber dem Vorjahr um 1,9 % auf rd. 1,12 Mill. angestiegen (im Norden + 5,5 %, im Süden - 0,9 %). Die Bestandsvermehrung betraf alle Kategorien mit Ausnahme der älteren Hammel und "übrigen Schafe". Die relativ kräftige Aufstockung bei Zuchttieren läßt auf eine weitere Ausweitung der Schafhaltung schließen. Die Zahl der weiblichen Zuchtschafe über 1 Jahr alt hat um 4,6 % (im Norden + 7 %, im Süden + 2,9 %) zugenommen, während die Zunahme bei den Schafhaltern mit rd. 47 000 insgesamt nur gering war (+ 1,8 % im Bundesgebiet, im Norden - 0,5 %, im Süden + 5,3 %).

Lfd. Nr.	Jahr — Land	Einheit ¹⁾	Rindviehhalter		Rindvieh insgesamt	Kälber unter 3 Monaten	jung	
			insgesamt	darunter Milchkuh- halter			3 Monate bis unter 1 Jahr	
							männlich	weiblich
1	1964	1 000	1 107,3	.	13 543,3	1 617,4	1 014,6	1 464,2
2	1965	1 000	1 067,8	.	13 877,7	1 695,4	1 103,1	1 525,0
3	1966	1 000	1 029,5	.	14 379,6	1 724,0	1 215,3	1 606,2
4	1967	1 000	1 001,9	.	14 517,4	1 720,4	1 205,6	1 611,9
5	1968	1 000	960,1	.	14 591,1	1 695,8	1 216,4	1 629,7
6	1969	1 000	927,2	.	14 880,8	1 766,9	1 335,4	1 630,8
7	1970	1 000	862,6	772,4	14 685,3	1 673,7	1 372,9	1 620,0
8	1971	1 000	807,8	723,4	14 497,4	1 629,9	1 329,6	1 579,8
9	1972	1 000	756,6	677,4	14 063,1	1 627,6	1 314,9	1 520,3
10		%	- 6,3	- 6,4	- 3,0	- 0,1	- 1,1	- 3,8 hoch
11	Schleswig-Holstein	1972 1 000	32,6	28,4	1 460,3	165,0	141,2	159,2
12		1971 1 000	34,3	30,3	1 478,4	164,3	134,1	167,7
13		%	- 4,8	- 6,2	- 1,2	+ 0,4	+ 5,3	- 5,1
14	Hamburg	1972 1 000	0,6	0,4	17,4	2,0	1,5	1,5
15		1971 1 000	0,6	0,5	17,0	1,8	1,3	1,9
16		%	- 8,8	-26,6	+ 2,8	+ 8,9	+21,0	-22,1
17	Niedersachsen	1972 1 000	121,3	104,1	2 904,2	343,0	256,8	318,8
18		1971 1 000	130,9	111,8	2 965,3	332,7	251,3	337,0
19		%	- 7,3	- 6,8	- 2,1	+ 3,1	+ 2,2	- 5,4
20	Bremen	1972 1 000	0,4	0,4	18,3	1,7	1,6	1,5
21		1971 1 000	0,5	0,4	19,8	1,9	1,6	1,6
22		%	-12,9	-12,4	- 7,5	-12,2	- 0,7	- 9,5
23	Nordrhein-Westfalen	1972 1 000	96,2	77,7	1 914,3	231,7	162,5	203,8
24		1971 1 000	101,7	82,3	1 979,3	233,9	163,7	212,8
25		%	- 5,4	- 5,6	- 3,3	- 0,9	- 0,8	- 4,3
26	Hessen	1972 1 000	66,5	58,1	913,3	102,1	72,6	114,3
27		1971 1 000	71,4	62,4	938,4	106,8	92,0	108,8
28		%	- 6,8	- 6,9	- 2,7	- 4,5	-21,1	+ 5,0
29	Rheinland-Pfalz	1972 1 000	51,5	44,7	697,6	83,4	67,6	80,5
30		1971 1 000	57,2	49,6	732,9	83,8	71,9	86,8
31		%	-10,0	- 9,8	- 4,8	- 0,6	- 5,9	- 7,3
32	Baden-Württemberg	1972 1 000	126,9	114,9	1 758,2	198,9	184,5	191,3
33		1971 1 000	134,6	122,9	1 833,6	197,0	188,8	203,5
34		%	- 5,7	- 6,5	- 4,1	+ 1,0	- 2,3	- 6,0
35	Bayern	1972 1 000	255,1	244,5	4 304,3	491,2	419,2	441,3
36		1971 1 000	270,9	258,8	4 458,4	499,7	416,4	450,5
37		%	- 5,8	- 5,5	- 3,5	- 1,7	+ 0,7	- 2,1
38	Saarland	1972 1 000	5,5	4,2	75,3	8,7	7,3	8,2
39		1971 1 000	5,8	4,5	74,3	8,0	8,4	9,0
40		%	- 4,8	- 6,0	+ 1,3	+ 9,2	-12,9	- 9,4

*) 1972 vorläufiges Ergebnis.

1) Die Angaben in Prozent (%) stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1972 gegen 1971 dar.- 2) Ab 1971 einschl. Ammen-

vieh*)

vieh			2 Jahre und ältere Tiere					Lfd. Nr.
1 bis unter 2 Jahre			Bullen, Stiere und Ochsen		Färsen, Kalbinnen, Stärken	Milchkühe	alle übrigen Kühe (Schlacht-u. Mast- ²⁾ Kühe)	
zur Zucht benutzte Bullen	übriges Jungvieh		zur Zucht benutzte Bullen	Schlacht- und Masttiere, Zugochsen und Zugtiere				
	männlich	weiblich						
25,1	790,5	1 700,8	40,3	232,6	777,2	5 825,1	55,4	1
23,0	847,6	1 720,2	39,7	236,6	776,3	5 850,4	60,4	2
22,8	989,4	1 799,1	40,2	247,7	794,9	5 867,9	72,1	3
21,7	1 020,1	1 862,0	35,7	254,7	849,2	5 862,4	73,7	4
20,5	1 031,2	1 871,3	33,3	244,5	882,9	5 882,8	82,7	5
18,2	1 145,1	1 914,1	31,2	249,5	855,2	5 855,4	79,2	6
20,3	1 223,9	1 928,0	31,3	257,8	855,6	5 613,5	88,3	7
18,1	1 272,3	1 920,2	29,1	255,2	851,7	5 501,0	110,4	8
18,4	1 206,0	1 820,5	26,3	255,3	839,7	5 341,7	92,5	9
+ 1,5	- 5,2	- 5,2	- 9,7	+ 0,0	- 1,4	- 2,9	-16,3	10
Ländern								
1,4	116,8	233,6	2,1	48,9	118,1	464,9	9,0	11
1,3	124,6	240,1	2,0	42,0	117,6	471,6	13,1	12
+ 8,6	- 6,2	- 2,7	+ 6,0	+16,3	+ 0,5	- 1,4	-31,4	13
0,0	1,9	2,5	0,0	1,3	2,1	4,3	0,3	14
0,0	1,3	2,3	0,0	1,1	1,5	5,0	0,8	15
x	+48,1	+12,3	-21,1	+25,0	+32,8	-14,0	x	16
4,1	224,1	443,2	4,4	95,5	212,4	974,2	27,8	17
3,8	224,2	473,1	4,3	90,2	222,6	999,2	27,0	18
+ 7,5	- 0,0	- 6,3	+ 1,5	+ 5,9	- 4,6	- 2,5	+ 3,3	19
0,1	2,4	2,6	0,1	1,5	1,9	4,7	0,4	20
0,0	2,4	2,9	0,1	1,7	2,0	4,8	0,7	21
x	- 1,9	-12,8	+18,6	-13,1	- 3,1	- 2,8	x	22
3,0	152,1	293,0	3,6	42,3	111,6	688,5	22,2	23
4,0	163,2	308,6	4,3	44,0	114,0	704,7	26,2	24
-23,2	- 6,8	- 5,1	-14,6	- 3,8	- 2,1	- 2,3	-15,3	25
1,3	89,2	135,4	1,4	11,1	46,9	334,9	4,0	26
1,3	83,2	135,9	1,6	9,1	45,6	349,7	4,2	27
- 1,5	+ 7,2	- 0,4	-11,4	+22,3	+ 2,7	- 4,2	- 4,1	28
0,7	70,5	94,8	1,4	9,5	32,4	251,7	5,1	29
0,7	76,3	100,8	1,6	11,6	31,4	261,9	6,0	30
+ 0,3	- 7,7	- 6,0	-16,7	-17,6	+ 3,2	- 3,9	-15,1	31
2,2	175,3	184,5	7,0	15,3	-80,8	709,8	8,6	32
2,5	188,7	200,8	7,8	17,6	83,0	735,4	8,5	33
-11,9	- 7,1	- 8,1	-11,4	-13,3	- 2,6	- 3,5	+ 1,2	34
5,3	366,4	420,6	6,2	28,7	231,2	1 880,3	14,0	35
4,3	402,0	447,0	7,2	36,9	231,5	1 940,2	22,7	36
+23,6	- 8,8	- 5,9	-13,5	-22,2	- 0,2	- 3,1	-38,5	37
0,3	7,3	10,4	0,2	1,1	2,4	28,3	1,1	38
0,2	6,4	8,8	0,3	1,1	2,4	28,5	1,3	39
+18,5	+13,8	+18,2	-29,6	+ 5,1	+ 0,9	- 0,5	-16,5	40

und Mutterkühe.

Lfd. Nr.	Jahr — Land		Einheit ¹⁾	Schweine- halter	Schweine insgesamt	Ferkel unter 8 Wochen	Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- u. Mastschweine 1/2 Jahr und älter
1	1964		1 000	1 443,8	17 424,0	5 060,7	8 455,8	2 051,5
2	1965		1 000	1 308,5	17 149,5	5 001,8	8 314,2	2 034,4
3	1966		1 000	1 229,0	16 757,3	4 727,2	8 316,8	1 968,3
4	1967		1 000	1 229,3	18 181,3	5 219,1	8 988,6	2 016,4
5	1968		1 000	1 174,0	19 024,6	5 271,6	9 525,1	2 277,1
6	1969		1 000	1 063,4	19 026,1	5 259,0	9 583,0	2 166,5
7	1970		1 000	986,2	19 731,7	5 424,9	9 948,8	2 146,0
8	1971		1 000	928,2	20 396,6	5 484,6	10 391,4	2 362,1
9	1972		1 000	863,6	20 094,4	5 512,8	10 279,6	2 103,6
10			%	- 7,0	- 1,5	+ 0,5	- 1,1	-10,9
nach								
11	Schleswig-Holstein	1972	1 000	33,2	1 740,7	475,2	968,0	119,1
12		1971	1 000	35,8	1 763,6	497,8	955,6	124,0
13			%	- 7,2	- 1,3	- 4,6	+ 1,3	- 4,0
14	Hamburg	1972	1 000	0,8	15,8	4,4	6,3	3,4
15		1971	1 000	1,1	16,1	3,7	6,3	4,5
16			%	-26,1	- 1,6	+19,6	- 0,0	-23,7
17	Niedersachsen	1972	1 000	170,5	5 752,7	1 552,5	2 974,7	569,2
18		1971	1 000	184,3	5 777,8	1 539,2	3 006,7	584,1
19			%	- 7,5	- 0,4	+ 0,9	- 1,1	- 2,6
20	Bremen	1972	1 000	0,5	7,7	2,1	3,2	1,4
21		1971	1 000	0,7	10,1	2,7	4,3	1,9
22			%	-26,9	-23,7	-23,7	-25,3	-26,0
23	Nordrhein-Westfalen	1972	1 000	113,9	4 242,5	1 129,7	2 112,5	519,2
24		1971	1 000	122,7	4 105,5	1 087,7	2 000,3	559,1
25			%	- 7,2	+ 3,3	+ 3,9	+ 5,6	- 7,1
26	Hessen	1972	1 000	93,6	1 323,8	311,4	703,2	176,9
27		1971	1 000	99,7	1 414,1	317,1	738,7	231,9
28			%	- 6,1	- 6,4	- 1,8	- 4,8	-23,7
29	Rheinland-Pfalz	1972	1 000	60,7	707,9	188,9	366,0	79,0
30		1971	1 000	67,2	781,2	192,1	414,3	100,8
31			%	- 9,7	- 9,4	- 1,6	-11,7	-21,6
32	Baden-Württemberg	1972	1 000	144,7	2 084,8	648,7	993,1	201,8
33		1971	1 000	154,3	2 087,3	629,1	1 000,4	227,3
34			%	- 6,2	- 0,1	+ 3,1	- 0,7	-11,2
35	Bayern	1972	1 000	237,6	4 142,2	1 183,7	2 113,6	420,1
36		1971	1 000	253,7	4 363,6	1 196,8	2 228,6	513,1
37			%	- 6,4	- 5,1	- 1,1	- 5,2	-18,1
38	Saarland	1972	1 000	8,1	76,3	16,2	39,1	13,6
39		1971	1 000	8,8	77,3	18,2	36,3	15,4
40			%	- 7,7	- 1,3	-10,8	+ 7,7	-11,8

*) 1972 vorläufiges Ergebnis.

1) Die Angaben in Prozent (%) stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1972 gegen 1971 dar.

ne *)

Zuchtsauen							Eber 1/2 Jahr und älter	Lfd. Nr.
Insgesamt	1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen			
	trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig		
1 807,5	317,4	159,9	824,7	505,4	1 142,2	665,3	48,6	1
1 749,9	290,8	152,7	797,1	509,3	1 087,8	662,0	49,3	2
1 694,8	258,3	139,9	809,1	487,5	1 067,3	627,4	50,2	3
1 904,2	330,2	171,2	868,6	534,3	1 198,7	705,5	53,0	4
1 895,6	259,5	149,6	918,4	568,1	1 177,9	717,7	55,1	5
1 957,4	302,9	157,3	928,1	569,1	1 231,0	726,5	60,2	6
2 147,3	352,3	182,8	1 020,5	591,8	1 372,8	774,5	64,7	7
2 093,2	280,5	164,1	1 025,9	622,6	1 306,4	786,7	65,3	8
2 127,6	316,7	171,4	1 030,6	608,8	1 347,3	780,3	70,9	9
+ 1,6	+12,9	+ 4,5	+ 0,5	- 2,2	+ 3,1	- 0,8	+ 8,5	10
Ländern								
172,1	27,5	15,7	82,9	46,0	110,4	61,7	6,4	11
179,6	26,1	15,7	86,6	51,2	112,7	66,9	6,5	12
- 4,2	+ 5,2	+ 0,2	- 4,3	-10,1	- 2,1	- 7,7	- 2,5	13
1,7	0,3	0,1	0,9	0,3	1,3	0,4	0,1	14
1,6	0,3	0,2	0,8	0,3	1,1	0,5	0,1	15
+ 4,9	+14,5	x	+19,7	- 6,2	+18,2	-21,9	- 6,3	16
637,4	91,1	51,4	314,8	180,1	405,9	231,5	18,8	17
630,0	82,4	46,0	318,5	183,1	400,9	229,1	17,7	18
+ 1,2	+10,6	+11,9	- 1,2	- 1,7	+ 1,3	+ 1,0	+ 6,0	19
1,0	0,1	0,2	0,5	0,2	0,6	0,4	0,0	20
1,2	0,2	0,1	0,6	0,3	0,8	0,4	0,0	21
-14,0	x	x	-14,2	-29,9	-22,5	+ 5,4	-12,9	22
463,3	68,3	42,0	230,5	122,6	298,8	164,5	17,9	23
444,6	65,1	41,7	217,9	119,8	283,0	161,6	13,8	24
+ 4,2	+ 4,9	+ 0,6	+ 5,8	+ 2,3	+ 5,6	+ 1,9	+29,8	25
127,7	23,9	13,0	57,2	33,6	81,1	46,6	4,6	26
122,4	17,8	12,1	57,2	35,3	75,0	47,4	4,0	27
+ 4,4	+34,8	+ 7,3	- 0,1	- 4,8	+ 8,2	- 1,7	+14,2	28
71,7	11,6	6,4	33,1	20,6	44,8	26,9	2,3	29
71,7	10,0	6,9	33,8	21,1	43,8	27,9	2,4	30
- 0,0	+16,1	- 6,9	- 1,9	- 2,4	+ 2,2	- 3,5	- 3,4	31
232,9	37,0	16,6	104,8	74,6	141,8	91,2	8,2	32
222,6	31,4	15,6	101,5	74,1	132,9	89,7	7,8	33
+ 4,7	+18,0	+ 6,4	+ 3,2	+ 0,6	+ 6,7	+ 1,7	+ 4,8	34
412,5	56,0	25,5	202,4	128,7	258,4	154,2	12,3	35
412,5	46,1	25,0	205,8	135,6	251,9	160,5	12,6	36
+ 0,0	+21,4	+ 2,1	- 1,7	- 5,1	+ 2,6	- 4,0	- 2,3	37
7,1	0,9	0,6	3,4	2,3	4,3	2,9	0,3	38
7,1	1,2	0,9	3,2	1,9	4,3	2,8	0,3	39
+ 0,6	-27,0	-38,6	+ 8,3	+24,0	- 1,3	+ 3,4	- 9,1	40

3. Schafe^{a)}

Jahr — Land	Einheit ¹⁾	Schaf- halter	Schafe					
			inagesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer		1 Jahr und älter		
				männ- lich	weib- lich	zur Zucht benutzte		Hammel und Übrige Schafe
						Schaf- böcke	weibliche Schafe	
1964	1 000	47,6	1 123,7	199,8	235,8	10,2	495,3	182,7
1965	1 000	43,3	1 026,9	181,8	218,0	9,0	464,1	154,0
1966	1 000	42,5	1 039,6	191,8	223,9	9,5	466,0	148,4
1967	1 000	43,9	1 037,0	196,0	228,7	10,0	463,6	138,7
1968	1 000	43,8	1 043,4	205,6	234,2	10,3	480,0	113,3
1969	1 000	43,3	1 057,4	208,0	233,4	10,6	496,9	108,5
1970	1 000	48,0	1 081,6	207,1	247,2	12,0	503,1	112,1
1971	1 000	46,4	1 094,7	216,2	258,2	12,3	508,1	100,0
1972	1 000	47,3	1 116,0	224,3	261,9	13,4	531,6	84,7
	%	+ 1,8	+ 1,9	+ 3,8	+ 1,5	+ 9,0	+ 4,6	-15,3
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	1972 1 000	4,3	159,9	42,7	41,6	1,9	69,7	4,0
	1971 1 000	4,2	158,0	40,7	39,9	1,8	71,3	4,3
	%	+ 1,9	+ 1,2	+ 4,9	+ 4,2	+ 4,8	- 2,2	- 7,7
Hamburg	1972 ^{a)} 1 000	0,1	1,7	0,3	0,4	0,0	0,6	0,4
	1971 1 000	0,1	1,2	0,1	0,2	0,0	0,7	0,2
	%	x	x	x	x	x	x	x
Niedersachsen	1972 1 000	11,3	160,4	28,5	38,1	2,7	82,9	8,2
	1971 1 000	11,1	152,1	27,1	36,2	2,2	74,8	11,8
	%	+ 1,2	+ 5,5	+ 5,2	+ 5,2	+22,5	+10,8	-30,3
Brandenburg	1972 1 000	0,1	0,7	0,1	0,2	0,0	0,3	0,1
	1971 1 000	0,1	0,5	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1
	%	-21,8	+40,0	x	+18,2	-37,5	+40,8	+27,6
Nordrhein-Westfalen	1972 1 000	12,5	186,7	38,3	49,3	2,3	75,9	21,0
	1971 1 000	12,8	170,9	35,7	45,3	2,4	67,4	20,0
	%	- 2,5	+ 9,3	+ 7,1	+ 8,8	- 5,0	+12,6	+ 4,7
Hessen	1972 1 000	4,0	124,9	20,6	26,5	1,3	68,7	7,8
	1971 1 000	3,9	129,0	22,0	28,2	1,2	68,4	9,2
	%	+ 3,4	- 3,2	- 6,3	- 6,1	+11,2	+ 0,5	-15,8
Rheinland-Pfalz	1972 1 000	2,6	88,8	19,0	21,1	0,7	42,8	5,3
	1971 1 000	2,2	78,4	16,1	17,9	0,6	39,1	4,8
	%	+18,8	+13,3	+18,0	+17,7	+20,7	+ 9,4	+11,0
Baden-Württemberg	1972 1 000	4,5	162,0	30,4	34,0	1,9	75,7	19,9
	1971 1 000	4,2	174,5	32,7	39,5	1,7	75,6	25,1
	%	+ 7,5	- 7,2	- 6,8	-13,8	+13,5	+ 0,2	-20,7
Bayern	1972 1 000	7,1	216,9	40,5	47,7	2,5	109,2	17,1
	1971 1 000	7,1	219,3	39,6	48,4	2,3	105,4	23,6
	%	+ 0,6	- 1,1	+ 2,3	- 1,6	+ 4,9	+ 3,6	-27,3
Saarland	1972 1 000	0,7	14,0	3,8	3,1	0,2	5,9	0,9
	1971 1 000	0,7	10,7	2,0	2,4	0,2	5,2	0,9
	%	+ 8,2	+30,1	x	+28,3	+38,2	+13,5	+ 5,3

^{a)} 1972 vorläufiges Ergebnis.

1) Die Angaben in Prozent (%) stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1972 gegen 1971 dar. - a) Zählung vom 3. Dez. 1971.